Infoschreiben 05/2016 –Oktober/November

Maris Dingersen wird Deutscher MSJ-Jugendkartslalom Vizemeister

Die Landesgruppe Westfalen gratuliert Maris Dingersen (MC Wüsten) zum Vizetitel in der Deutschen MSJ Jugendkartslalom Meisterschaft. Insgesamt 14 Fahrer der Landesgruppe beim Bundesendlauf in Teisendorf am Start.

Abbildung 1: Unser DM-Team im Jugendkartslalom

Am ersten Oktober-Wochenende lud die Motorsportjugend im DMV zum Bundesendlauf im Jugendkartslalom nach Teisendorf ein. 164 Kartfahrer und –fahrerinnen folgten der Einladung und wurden herzlich vom gastgebenden MSC Teisendorf empfangen. An beiden Tagen baute das Schiedsgericht eine selektive Strecke auf, deren Anspruch durch einen regnerischen Samstag erschwert wurde.

Aus der Landegruppe kam mit dem Bedingungen am besten Maris Dingersen zurecht. In der Altersklasse 3 startend, konnte er sich bei den selektiven Bedingungen am Samstag zwischenzeitlich auf den dritten Platz setzen. Sein Rückstand am Samstagabend betrug lediglich 1,09 Sekunden auf die Spitze. Sein Vorsprung auf den viertplatzierten wies gleichzeitig 0,91 Sekunden auf, Platz fünf folgte mit weiteren neun Hundertsteln. Alles war noch möglich.
In den finalen Sonntag startete Maris jedoch nicht so gut wie seine direkten Konkurrenten. Im ersten Wertungslauf markierte er die achtschnellste Zeit, womit sich der Abstand auf den

führenden Florian Vietze vergrößerte. Im zweiten Wertungslauf unterlief ihm ein Pylonenfehler. Der dritte Durchgang des Sonntags musste daher sitzen. Und das tat er auch! Fehlerfrei und mit der fünftschnellsten Zeit, fuhr sich Maris auf den zweiten Platz in der Endwertung nach vorne und darf sich so zurecht Deutscher MSJ Jugendkartslalom Vizemeister 2016 nennen.

Auch die weiteren Teilnehmer der Landesgruppe in der Klasse 3 fuhren eine souveräne DM. Direkt hinter Maris Dingersen beendete Simon Lang (MSF Plettenberg) die Deutsche Meisterschaft auf dem dritten Platz. Nach dem ersten Tag stand Simon noch auf Position sechs. Am Sonntag fuhr er mit starken Zeiten dann noch auf den dritten Platz nach vorne.
Sein Teamkollege, Niklas Pohl, war ebenfalls sehr schnell unterwegs. Im zweiten Wertungslauf am Sonntag markierte er die zweitschnellste Zeit, im dritten Durchgang war er schnellster Fahrer. Leider war Niklas am Samstag unter Regenbedingungen etwas zu vorsichtig. Er beendete die DM schließlich auf dem elften Platz. Der vierte Fahrer der LG in der Klasse 3 war Philipp Knop (MC Wüsten). Er wurde auf dem fünfzehnten Platz gewertet.

Die weiteren Fahrer der Landesgruppe platzierten sich im Mittelfeld.

Hier die Platzierungen im Überblick
Klasse 1:
Joel-Enrico Pohl-Sabrodo, AMC Velmede (Platz 17)

Klasse 2:
David Markovic, MC Wüsten (Platz 15)
Ferdinand Arndt, MSF Plettenberg (Platz 18)
Luca Steinmann, MC Wüsten (Platz 19)

Klasse 3:
Maris Dingersen, MC Wüsten (Platz 2)
Simon Lang, MSF Plettenberg (Platz 3)
Niklas Pohl, MSF Plettenberg (Platz 11)
Philipp Knop, MC Wüsten (Platz 15)

Klasse 4:
Kilian Bald, EMC Erndtebrück (Platz 9)
Tim Voßmeyer, MC Wüsten (Platz 20)
Eric Engstler, AMC Velmede (Platz 21)

Klasse 5:
Simon Deres, MSF Plettenberg (Platz 13)
Bastian Risse, AMC Velmede (Platz 21)

Mannschaften:
MSF Plettenberg 1 (Platz 14)

Clubwertung:
MC Wüsten (Platz 14)
MSF Plettenberg (Platz 15)
EMC Erndtebrück (Platz 29)
AMC Velmede (Platz 32)

Herzlichen Glückwunsch an alle Fahrer für ihre erfolgreiche Teilnahme am Bundesendlauf!!!
Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Betreuer für Eure Aufopferung!!!

DMV Landesgruppe Westfalen e.V.
Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

Vizemeisterschaft für Jonas-Tom Selter im Superkartslalom

Der Halveraner Kartfahrer Jonas-Tom Selter sicherte sich Mitte September die Vizemeisterschaft in der Deutschen MSJ Superkartslalom Meisterschaft in Gera. Die weiteren LG-Teilnehmer platzierten sich im Mittelfeld.

Am Wochenende des 17./18. September richteten der MTC Gera und der MC Jena gemeinsam das Finale der Deutschen MSJ-Superkartslalom Meisterschaft aus. Die besten Fahrer aus den Regionen Ost, Süd und West trafen sich, um eine Antwort auf die Frage zu finden, wer Deutschlands schnellster Fahrer im Superkartslalom ist. In zwei Altersklassen wurde der Wettbewerb ausgetragen.

In der Klasse 1 (Jg. 00 – 04) konnten sich sechs Fahrer aus Westfalen qualifizieren. Bester Vertreter NRWs war hier Mika Kallweit (OC Siegerland). Der Gewinner des diesjährigen Westfalenpokals belegte in Gera die Plätze 13 und 7, was in Kombination mit dem zweiten Platz aus den Vorläufen zu Gesamtrang 7 reichte.
Corinna Gläser (MSC Münster) war am ersten Tag richtig schnell unterwegs. Sie war auf dem Weg zu Platz fünf, als ein Pylonenfehler drei Strafsekunden kostete und sie auf Platz 8 zurückwarf. Sonntag unterliefen ihr leider zwei weitere Fehler, womit sie den Tag auf Platz vierzehn abschloss. In der Endwertung der DM fuhr sie sich somit auf den 10. Platz.
Eine Position dahinter wurde ihr Teamkollege Fabio Santillo Gesamtelfter. Santillo startete von der zehnten Position in das Finalwochenende. Den ersten Tag beendete er mit Platz elf, Sonntag fuhr er auf Position 13.
In seinem Windschatten folgte mit David Dec ein weiterer Münsteraner. Dec konnte am Samstag den hervorragenden fünften Platz bejubeln. Drei Pylonenfehler am Sonntag (Platz 20) verhinderten jedoch leider eine bessere Platzierung in der Meisterschaft.
Für Laurens Brandt (MC Wüsten) endete die DM auf dem 18. Platz der Tabelle. Der Vizemeister des Westfalenpokals fand in Gera leider nicht sein gewohntes Tempo und kassierte zudem insgesamt neun Strafsekunden.
Teamkollege Jarno Brandt touchierte am Finalwochenende zwei Pylonen und fuhr auf die Plätze 21 und 19. Er wurde gesamt 20.

In der Klasse 2 trumpfte in seiner letzten Saison Jonas-Tom Selter noch einmal groß auf. Nach einem Jahr Pause und ohne Training stand er nach den Vorläufen auf Platz 3. Bei den beiden Endläufen in Gera fuhr der Halveraner auf die Plätze 10 und 2, woraus sich schließlich der Vizemeistertitel, als krönenden Abschluss seiner Kartslalomkarriere, ergab.

DMV Landesgruppe Westfalen e.V.
Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

Nach dem Samstagabend sah es noch so, als wenn diese Platzierungen Kai-Marvin Möbius (MC Wüsten) wird erfahren können, stand er nach den Vorläufen doch mit nur 4 Punkten Rückstand auf dem zweiten Tabellenplatz. Bei der Siegerehrung des ersten Endlaufs nahm er auch gleich den Pokal für den zweiten Platz in Empfang. Doch leider stand Möbius am Sonntag nicht am Start des zweiten Endlauf, womit er wichtige Punkte hat liegen lassen. Statt der möglichen Vizemeisterschaft wurde es am Ende Platz acht in der Gesamtwertung, direkt hinter Niclas Petermann (AC Warendorf).
Petermann hatte ebenfalls eine gute Ausgangslage für eine erfolgreiche DM. Er startete von Position 4 in das Finalwochenende. Samstag touchierte er jedoch zwei Pylonen, wofür er mit sechs Strafsekunden und Tagesrang 12 bestraft wurde. Sonntag lief es wieder planmäßig. Der vierte Platz brachte aber leider nicht genügend Punkte, um in der Tabelle über Rang sieben hinaus zu kommen.
Platz sechs der Endwertung belegte Markus Dec (MSC Münster). Ihm reichten dazu ein neunter Platz aus den Vorläufen, ein neunter Platz am Samstag, sowie ein fünfter Platz am Sonntag. Ärgerlich für ihn, dass ein umgefahrener Pylon am Samstag den dritten Platz in der Tabelle kostete.
Das Quintett der Landesgruppe in der Klasse 2 wird von Simon Volk (MSC Münster) auf Tabellenplatz 13 komplettiert. Der Münsteraner bekam am Samstag neun Strafsekunden aufgebrummt und beendete den ersten Tag mit Rang vierzehn. Der Sonntag lief dann deutlich besser und Platz sechs entschädigte ein wenig für den Vortag.

In der Mannschaftswertung wurde der MSC Münster als einzige Mannschaft NRWs erfolgreicher Dritter.

Herzlichen Glückwunsch an alle Fahrer für ihre erfolgreiche Teilnahme am Bundesendlauf!!! Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Eltern und Betreuer für Eure Aufopferung!!!

Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

MSF Plettenberg erfolgreichster Club im NRW-Pokal

Der NRW-Pokal im Jugendkartslalom 2016 hat seine Meister gefunden. Und es war das Jahr der Motorsportfreunde aus Plettenberg. Mit drei Fahrertiteln, einem Doppelerfolg in der Mannschaftswertung und dem Gewinn der Clubwertung waren die MSF Plettenberg der erfolgreichste Verein im NRW-Pokal 2016.

In der **Klasse 0** konnte sich jedoch ein anderer Verein über den Gewinn der Gesamtwertung freuen. Max Kornejenkov holte für sich und den MC Wüsten den Titel in der jüngsten Altersklasse. Vier Siege und zwei zweite Plätze bedeuteten am Ende 366 Punkte. Seine Verfolgerin, Mia Saßmannshausen vom AMC Velmede, erfuhr sich im Laufe der Saison 236 Zähler, war unter anderem Schnellste in Münster und bei ihrer Heimveranstaltung.

Die **Klasse 1** wurde dominiert von Joel-Enrico Pohl-Sabrodo (AMC Velmede). Vier von sechs Vorläufen entschied er für sich und reiste entsprechend als haushoher Favorit zum Finale nach Plettenberg. Dort fügte er seiner Siegessammlung einen weiteren Erfolg hinzu und kürte sich mit 467 Punkten zum verdienten Gewinner des NRW-Pokals in der Klasse 1. Sein Rivale, Luke Fiedler (AC Monheim), hatte vor dem Endlauf noch realistische Titelchancen – ein Sieg hätte gereicht – doch statt dem benötigten Gang auf die oberste Podeststufe, erreichte der junge Luke Fiedler den vierten Platz. Am Ende darf er sich über die Vizemeisterschaft freuen. Gesamtrang drei sicherte sich Fabian Martin vom MSF Plettenberg.

Als Tabellenführer der **Altersklasse 2**, mit 50 Zählern Vorsprung, reiste David Markovic vom MC Wüsten zum Finale nach Plettenberg. Neben ihm hatten noch Ferdinand Arndt vom gastgebenden MSF Plettenberg und Luca Steinmann, ebenfalls MC Wüsten, realistische Chancen auf den Titelgewinn. Das glücklichere Ende hatte am Ende der junge Markovic, dem ein zweiter Platz, geschlagen von seinem Herausforderer Arndt, reichte um seinen Vorsprung zu verteidigen und die Klasse 2 mit 497 Punkten zu gewinnen. Arndt verkürzte mit seinem zweiten Saisonsieg den Rückstand um 20 Punkte und beendete den NRW-Pokal mit 468 Zählern. Luca Steinmann, der mit zwei Siegen in der ersten Saisonhälfte stark aufgeigte, belegte den vierten Platz beim Finale und sicherte damit den dritten Platz in der Tabelle gegen Milano-Noel Lortz (AC Monheim) ab.

Die Entscheidung in der **Klasse 3** war dieses Jahr äußerst spannend. Vier verschiedene Sieger in den ersten vier Rennen boten beste und spannende Unterhaltung. Doch am Ende sammelte eben ein Fahrer mehr Punkte als seine Konkurrenten. 2016 ist es Simon Lang (MSF Plettenberg) der sich 534 Punkte auf sein Konto gutschrieben ließ, erarbeitet mit drei Siegen und drei zweiten Plätzen. Die Vizemeisterschaft geht an Maris Dingersen vom MC Wüsten. Mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen stand er viermal auf dem Siegertreppchen. Dazu brachte ein fünfter Platz weitere Punkte, die sich am Ende auf 490 Zähler aufsummierten. 436 Punkte erfuhr sich der junge Niklas Pohl vom MSF Plettenberg. Vor dem Finale rangierte er noch auf dem fünften Platz der Tabelle. Sein dritter Platz im letzten Lauf der Saison und der Startverzicht von Joel Klatte (MC Wüsten), der seine Chance auf den Titelgewinn dadurch verpasste, ließen Pohl schlussendlich zwei Plätze nach oben klettern.

DMV Landesgruppe Westfalen e.V.
Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

In der **Klasse 4** gab es einen spannenden Kampf um den Titel. Lediglich acht Punkte trennten das Führungsduo Fabian Wiesener (MSF Plettenberg) und Kilian Bald (EMC Erndtebrück) vor dem Finale. Die besseren Karten hatten Wiesener, der auf den Heimvorteil hoffen konnte. Doch Bald ließ sich davon nicht beirren, konzentrierte sich auf seine beiden Wertungsläufe und war beim letzten Lauf schließlich schnellster Fahrer seiner Altersklasse. Sein Verdienst: Der Titelgewinn 2016 mit 493 Punkten! Wiesener war beim Endlauf der erste Verfolger Balds und sicherte sich somit verdient die Vizemeisterschaft. Platz drei der Endwertung holte sich Tim Gesper vom MSC Saßmannshausen. Er sammelte im Laufe der Saison, wobei er zwei Läufe ausgelassen hatte, 296 Punkte.

Der neue Meister der **Klasse 5** stand bereits schon vor dem Finale fest. Mit fünf Saisonsiegen lag Simon Deres uneinholbar an der Spitze der Tabelle. Für Deres aber kein Grund beim Finale nicht einen weiteren Erfolg seiner Siegessammlung hinzuzufügen, womit er sich standesgemäß in die Winterpause verabschiedete.
Während an der Spitze alles klar war, so war der Kampf um die Vizemeisterschaft umso spannender. Alina Gesper (MSC Saßmannshausen) reiste mit 10 Punkten Vorsprung auf Bastian Risse (AMC Velmede) zum Endlauf nach Plettenberg. Dort hatte der Fahrer aus dem Hochsauerland das bessere Ende für sich. Er wurde Zweiter und überholte damit seine Herausforderin in der Tabelle. Alina Gesper reichte der dritte Platz in Plettenberg leider nicht um die Vizemeisterschaft klar zu machen. Ihr bleibt der dritte Platz der Endwertung.

Seiner Favoritenrolle auf den Titel in der **Klasse 6** wurde Timo Abel (MSF Plettenberg) beim Finale des NRW-Pokals vollends gerecht. Dank seines zweiten Platzes vergrößerte er den Abstand in der Tabelle sogar. Zwar war Timo Abel nicht immer der schnellste Fahrer, wohl aber der konstanteste der Saison, wie ein Sieg und vier zweite Plätze bezeugen. Mit drei Siegen, aber auch einem fünften und zwei achten Plätzen konnte Sven Melloh (AC Monheim) Timo Abel dieses Jahr nicht herausfordern. Er darf sich jedoch über die Vizemeisterschaft freuen, die er im letzten Lauf, dank seines Sieges, erobert hatte. Diese Position hatte zuvor noch Robin Schulte inne, der den Tagessieg von Melloh beim Endlauf nicht verhindern konnte und selber vierter wurde, womit er mit Melloh den Platz in der Endwertung schlussendlich tauschte.

In der **Klasse 7** konnte Sven Gesper (MSC Saßmannshausen) den Titelgewinn mit einem Tagessieg in Plettenberg perfekt machen. 420 Zähler und 140 Punkte Vorsprung sprechen eine deutliche Sprache, dabei war es die Saison über ein spannender Kampf in der Klasse. Lange Zeit hatte Thomas Reich die Tabellenführung inne – er landete am Ende auf dem vierten Platz. Vizemeister wurde Mark Beyer (MSF Plettenberg), der dank seines dritten Platz im Endlauf den Sprung von Tabellenplatz vier auf zwei schaffte. Ebenfalls einen Sprung von zwei Plätzen schaffte Lars Steinmann (MC Wüsten). Er wurde in Plettenberg zweiter und konnte sich damit von Tabellenrang fünf auf Platz drei verbessern.

In der **Mannschaftswertung** können sich die Motorsportfreunde aus Plettenberg über einen Doppelsieg freuen. Plettenberg 1 vor Plettenberg 2 heißt es in der Abschlusstabelle. Die zweite

Mannschaft der Plettenberger überholte damit auf den letzten Metern noch die Konkurrenten aus Wüsten. Deren Bad Boys beenden den NRW-Pokal 2016 auf dem dritten Platz.

Die **Clubwertung** wird vom MSF Plettenberg (5.827 Punkte) entschieden, die den MC Wüsten (3.872 Punkte) auf den zweiten Tabellenrang verwiesen haben. Rang drei geht an den AC Monheim (1.938 Punkte).

Die Familienwertung gewinnt die Familie Gesper, vor Vater-Sohn Steinmann und Reich-Wiesener.

Überraschungserfolg der LG Tourensportabteilung in Hahnenklee

Mit der 6. Nationalen DMV Sternfahrt und dem 1. Internationalen Motorradtreffen beging der MSC Victoria sein 60-jähriges Jubiläum und zwar vom 15. – 17.07.2016 in Hahnenklee im Harz.
Es sollte uns ein kreatives und interessantes Wochenende erwarten. Musikalisch wurden wir zum Kameradschaftsabend am Freitag von einem DJ versorgt, der viele Tänzer gar nicht mehr von der Tanzfläche ließ. Besonders erwähnenswert ist dabei auch das diesmal mehrere junge Leute mit anwesend waren und auch diese sich offensichtlich sehr wohl fühlten.
Am Samstag wurden wir durch eine gut organisierte Busfahrt durch Teile des schönen Harzes mit mehreren Aufenthalten geführt (Goslar, Bad Harzburg, Torhaus, Orketalsperre) und zum Abschluss gab es eine ausgiebige Kaffeepause mit circa 100 Teilnehmern von Bus und Motorrad im Maltmeisterturm, wo uns ein herrlicher Blick auf Goslar erwartete..
Am Festabend sorgte dann das „Harzwaldecho“ im ausgeschmücktem Saal für Unterhaltung, die nur durch die Begrüßungsreden, die Gratulationen und die spätere Siegerehrung für beide Treffen unterbrochen wurde. Für die Int. Biker gab es viele lustige Sonderpreise.
Ein schöner Abend ging spät zu Ende und alle fühlten sich wohl und gut aufgehoben.
Von der LG Westfalen nahmen an dieser Veranstaltung 14 Tourensportler teil. Sie kamen aus Nordwalde, Olsberg, Opladen, Verl und Witten. Mit dieser staatlichen Anzahl erreichten wir in allen Wertungsklassen (Club, Fahrer, Beifahrer und Motorrad) den ersten Platz. Dies war das erste Mal das sich der Zusammenschluss der beteiligten Tourensportvereine zur LG Westfalen in dieser großen Vielfalt auszahlte.

Bild: Rolf-Peter Kahle (li) mit dem Clubmeisterpokal, (Michael Weiß, Vors. Lichterfelde, (mi), Jennifer Uden, DMV-Tourensportreferentin (re)

DMV Landesgruppe Westfalen e.V.
Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

Seminar „Sportwart der Streckensicherung“

Der Motorsport-Verband-Nordrhein-Westfalen (MVNW) bietet am Wochenende des 26./27. November in Overath wieder das Seminar „Sportwart der Streckensicherung“ an. Am Samstag können Teilnehmer die Erstausbildung **Lizenzstufe C** absolvieren. Geschult wird in den Themenbereichen:

- Aufbau einer Motorsportveranstaltung
- Flaggenkunde Automobil- und Motorradsport
- Bergung
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Brandbekämpfung

Mit der erfolgreichen Ausbildung können die Teilnehmer anschließend die DMSB-Lizenz für Sportwarte beantragen.

Am Sonntag bietet der MVNW die Fortbildung **Stufe B** an. Diese kann ein Jahr nach der erfolgreichen Erstausbildung belegt werden. In der Fortbildung werden die bisherigen Kenntnisse in Theorie und Kenntnisse ergänzt. Zudem gehört zum Programm eine intensive Schulung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen nach Rennunfällen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €. Darin enthalten sind Essen und das Seminarbuch. Das Online-Anmeldeformular und weitere Informationen findet Ihr unter http://www.mvnw.de/weiterbildung/seminarangebot_aktuell.html.

DMV Landesgruppe Westfalen e.V.
Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

Zwischenbericht Bergrennen

Am Berg waren dieses Jahr Vater und Sohn Schulte aus Werl sehr erfolgreich am Start. Auf ihrem Citroen Nemeth AX Kit Car fuhren sie in der Klasse E1 im KW Berg-Cup auf den hervorragenden zweiten Platz. In der 89 Fahrer/Teams umfassenden Gesamtwertung reichte es somit zu Platz elf.

Parallel sammelte Benedikt Schulte auch in der Youngster-Wertung Punkte, wo er für Platz drei geehrt werden wird.

Abbildung 2: www.berg-cup.de

Dirk und Chris Roth starteten mit ihrem Mercedes 190E 2.5 – 16V ebenfalls am Berg. Beim 7. ADAC Sauerland Bergpreis Historic Mitte August standen beide in der Klasse 8 am Start. Chris schrammte ganz knapp am Podium vorbei und wurde vierter der Klasse. Vater Dirk kam nicht ganz so gleichmäßig zurecht. Er belegte Platz 29.

Roy Streit, Ober-Carthausen 30, 58553 Halver
Tel. 02353 / 139 8947 oder 0160/979 22 419
home@roy-streit.de

Zwischenbericht Autoslalom

Abbildung 3: Martin Wied Quelle: www.msc-sassmannshausen.de

Im Autoslalom sind die meisten Meisterschaften bereits beendet. So unter anderem die Siegerlandmeisterschaft. Hier platzierte sich Martin Wied auf dem guten sechsten Platz von 68 gewerteten Fahrern. Gleicher Fahrer, gleiche Platzierung auch in der Süd-Westfalen-Trophy. Vater Norbert belegte hier am Ende Rang 42, Norbert Schnöde sicherte sich Position 48, den er auch schon in der Siegerlandmeisterschaft eingefahren hatte.

Roland Herget, der bis zur Saisonhalbzeit auf einem guten sechsten Platz in der Bergischen Motorsportmeisterschaft gelegen war, fiel in der zweiten Hälfte auf den 12. Rang zurück. Er trat bei den letzten vier Rennen leider nicht mehr an, sonst wäre ein Platz in den Top 10 sicher gewesen.

Zwischenbericht Rallye

Für den Werler Rallyefahrer Jürgen Schmidt wird 2016 wohl das erfolgreichste Jahr werden. Bei bisher sieben gefahrenen Rallyes konnte er dreimal den Klassensieg erringen und stand weiter dreimal auf dem Podest. Nur die Werra-Meißner Rallye sticht mit Platz fünf ein wenig heraus.

Ganz so gut lief die Saison für Roy Streit nicht. Bei drei Rallyes, in der Gruppe G startend, gab es einen Ausfall, einen vierten Platz und zuletzt bei der Reckenberg Rallye einen dritten Platz zu verbuchen.

Sebastian Schemmann (MSC Münster) startete dieses Jahr bisher bei zwei Veranstaltungen, der Rallye Kempenich und der Rallye Vogelsberg. Bei beiden Rallyes fuhr er jeweils auf das Podest seiner Klasse.

Abbildung 4: Jürgen Schmidt bei der Reckenberg Rallye

Deutsche Trailmeisterschaft in Osnabrück – vier Werler am Start

Da die Saison 2016 nur aus 2 Veranstaltern und insgesamt nur vier Veranstaltungen bestand, fanden nun in Osnabrück im Oktober schon die Endläufe in dieser Sportart statt.

Abbildung 5: www.msc-werl.de

Die Osnabrücker steckten in dem beinahe unerschöpflichen Piesberger Trialparadies zehn Sektionen für die TeilnehmerInnen ab, sodass zuschauerfreundliche drei Runden gefahren werden mussten. Ansonsten war es zumindest am Sonntag aber mit der Zuschauerfreundlichkeit größtenteils vorbei, denn durch Regen in der Nacht und einzelne Schauer am Tage verwandelte sich der Steinbruch in einen eher unfreundlichen Zustand. Es sind hier schließlich auch weite Wege nötig, um sich wenigstens einen Teil der Sektionen anschauen zu können. Viele Zuschauer hatten sich sogar mit Fahrrädern bewaffnet um gerade mal die Hälfte der Sektionen bei diesen widrigen Verhältnissen zu erreichen. Von diesen fünf Sektionen wurden dann drei gelbe Spuren nach der ersten Runde umgesteckt, da viel zu schwer abgesteckt wurde. Für die TeilnehmerInnen stand an diesem Wochenende eine Mordsarbeit an. Theresa Bäuml aus Winningen wurde ihrer vorhergesehenen Favoritenrolle voll und ganz gerecht und lieferte an beiden Tagen die besten Ergebnisse ab. **Für Ina Wilde** blieb da am Samstag nur der 2. Platz und am Sonntag trotz Kampf und viel Ehrgeiz der 3. Platz übrig, der 2. Gesamtrang war sodann gesichert. **Philipp Mackroth** schlug sich in der Klasse 1, trotz Verletzung am Knie, tapfer und erkämpfte sich am Samstag den 12. Platz und am Sonntag den 16. Platz. **Papa Klaus** erfuhr sich den 8. und den 9. Rang bei den ewig Junggebliebenen, 6. Platz in der Gesamtabrechnung. **Jarmil Smith** erreichte Platz 1 und den 7. Rang im Open Trial Pokal am Sonntag.

(Text: www.msc-werl.de)

Ina Wilde auf 8. Platz bei der WM und 3. Platz im Nationalteam

Ina Wilde vom MSC Werl erreichte den 8. Platz bei der Trial-Einzel-WM in Isola 2000/Frankreich und den 3. Platz im Deutschen Frauen-Nationalteam.
Mit denkbar knappen Punkteabständen beim WM-Lauf am Freitag wäre auch noch mehr drin gewesen, doch Ina und ihr Wasserträger Egbert Neumann sind mit dem erreichten Endresultat, dem 8. Platz, voll und ganz zufrieden.
Schon nur einen Tag später ging es mit dem Deutschen Frauen-Nationalteam in die Runden. Mit im Team waren Theresa Bäuml aus Winnngen und Sarah Bauer vom AMC Holzkirchen. Am Ende war der dritte Podestplatz drin, nach den Fahrerinnen aus Spanien und den Siegerinnen aus England.
Zu den erreichten Platzierungen senden wir auch von dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche.

(Text: www.msc-werl.de)

Erfolgreiches Club Moto Cross in Werl

Abbildung 6: www.msc-werl.de

Am 08. Oktober veranstaltete der MSC Werl seinen Club Moto Cross. Die Veranstaltung war aus Sicht des Clubs ein voller Erfolg. 74 Fahrer hatten genannt, darunter 32 Frauen.

Kommende Veranstaltungen

22.10. 41. DMV Münsterlandpokal (MSC Münster)

Hinweis:

Texte sind auf Grundlage vorhandener Informationen geschrieben. Fahrer, die dem Vorstand nicht als DMV-Fahrer bekannt sind, sind leider nicht aufgeführt. Daher die **Bitte** an alle Vereine, Texte selber zu verfassen, damit diese in diesem Infoschreiben und auf unserer Homepage

www.dmv-lg-westfalen.de

veröffentlicht werden können!

Infos bitte an folgende Email-Adresse: **home@roy-streit.de**